Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 40

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorstand, wie bereits im Vorjahre, in starkem Masse, wobei zwecks Vermeidung einer «Verwässerung» der S. I. A.-Mitgliedschaft die Leitregeln des S. I. A. in strengerem Masse interpretiert werden mussten.

Der Z. I. A. befasste sich gemeinsam mit andern Berufsverbänden mit den Wahlvorschlägen für die vom Stadtrat Zürich zu ernennende *Stadtplanungskommission* und den zu wählenden *Stadtplanchef*, wobei neben den schriftlichen Eingaben Besprechungen mit einer vom Stadtpräsidenten bestimmten Delegation des Stadtrates stattfanden. Während die Stadtplanungskommission mit Stadtpräsident Dr. E. Landolt als Präsident unter weitgehender Berücksichtigung der gemeinsamen Vorschläge der Berufsverbände inzwischen bestimmt worden ist, kam die Wahl des Stadtplanchefs noch nicht zustande.

Der Vorstand des Z. I. A. hatte sich erneut mit der *Titelschutzfrage*, der Frage der *Umbenennung von Technika in Ingenieurschulen* und der Einführung des Titels «Ingenieur» für Absolventen dieser Schulen zu befassen. Ferner beschäftigten den Vorstand u. a. die *Expertentätigkeit* für Lehrlingswesen, die *Ausbildung baugewerblicher Zeichnerlehrlinge* und die vorgesehene Gründung des *Technikums Rapperswil*, wobei die Bestrebungen des Gründungskomitees durch den Z. I. A. wärmstens begrüsst werden.

10. Finanzielles: Die Sektionsmitglieder werden anlässlich der Hauptversammlung vom 17. Oktober 1962 im Besitze der Jahresrechnung 1961/62 und des Voranschlages 1962/63 sein. Es sei an dieser Stelle dem Quästor, Arch. Werner Stücheli, für die zuverlässige Ausübung seines Amtes der beste Dank ausgesprochen.

Nach Ablauf der turnusgemässen Amtsdauer im Präsidium ist es mir ein Bedürfnis, insbesondere meinen Kollegen vom Vorstande für die schöne und intensive Zusammenarbeit und Unterstützung, aber auch allen Mitgliedern und Delegierten des Z. I. A. für ihre wertvolle Mitarbeit und den Kameradschaftsgeist herzlich zu danken. Ich möchte auch den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des S. I. A.-Generalsekretariates für die Betreuung der Z. I. A.-Belange die volle Anerkennung aussprechen.

Der Präsident des Z. I. A.: *R. Scheurer*, dipl. Bau-Ing.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Kurs über Verfahrenstechnik 1963

Anfangs Januar 1963 veranstaltet der B. I. A. einen höheren Fortbildungskurs über chemische Verfahrenstechnik für Hochschulingenieure, Hochschulchemiker mit Verfahrenspraxis und andere Interessenten mit entsprechenden Vorkenntnissen. Als Dozent für diese wöchentlichen, zweistündigen Vorlesungen konnte erfreulicherweise Prof. Dr. *P. Grassmann* vom Institut für Kalorische Apparate und Kältetechnik an der ETH gewonnen werden.

In diesem ersten Kurs werden ausschliesslich die thermischen Grundoperationen behandelt und zwar: Trocknungsprozesse, Gaswaschung und Absorption, Destillation und Rektifikation, Extraktion, Kristallisation, Reaktionstechnik. Etwa ein Drittel der Zeit wird für die Ableitung der Theorie verwendet; die restlichen zwei Drittel sollen der vertieften Behandlung des Stoffes anhand von durchgerechneten Beispielen dienen.

Der Kurs wird in 12 Doppel-Vorlesungsstunden, jeweils am Dienstagmorgen von 8.15 bis 10 h im grossen Hörsaal des Bernouillianums an der Klingelbergstrasse 16 in Basel durchgeführt. Die erste Vorlesung beginnt am 8. Januar 1963, die letzte wird den Kurs voraussichtlich am 14. Mai abschliessen. Interessenten, welche nicht von Firmen zur Teilnahme gemeldet werden, den Kurs jedoch von sich aus besuchen möchten, werden gebeten, sich bis 31. Okt. 1962 anzumelden bei der Kursleitung, P. Stocker, Geigywerke, Schweizerhalle BL.

Ankündigungen

Volkshochschule des Kantons Zürich

Die Kurse des Wintersemesters beginnen am 29. Oktober. Einschreibung im Sekretariat, Fraumünsterstrasse 27, durchgehend geöffnet von 8 bis 19 h, samstags bis 17 h, Telefon 051 23 50 73.

Messen und Rechnen am Fahrzeug

Die Fachgruppe Fahrzeugtechnik im Verein Deutscher Ingenieure veranstaltet am 23. und 24. Oktober 1962 im Hörsaal S4 der Technischen Hochschule Braunschweig unter dem Vorsitz von Prof. Dr. *P. Koessler* eine Tagung mit dem oben genannten Thema, Beginn jeweilen 8.30 h bzw. 15 h. Am 23. Okt. werden in sieben Vorträgen Ursachen, Wirkungen, Messungen und Berechnung von Fahrzeugschwingungen behandelt, am Vormittag des 24. Okt. wird über Reifen (zwei Vorträge) und Stabilitätsuntersuchungen (ein Vortrag) gesprochen, am Nachmittag über Beanspruchung und Geräusche (drei Vorträge). Am 25. Okt. soll das Institut für Fahrzeugtechnik der Technischen Hochschule Braunschweig besichtigt werden, Beginn 9 h. Anmeldung bis 12. Okt. 1962 an den Verein Deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250, wo auch Programme und Anmeldekarten erhältlich sind und Auskunft erteilt wird.

Kunstverein St. Gallen

Der Kunstverein St. Gallen führt im Kunstmuseum vom 7. Okt. bis 11. Nov. 1962 die Ausstellung «Alberto Longoni, Mailand, Zeichnungen» durch

Süddeutsches Bauzentrum in München

In den vergangenen acht Jahren hat die von diesem Bauzentrum in München 12, Theresienhöhe 18, veranstaltete *Bayrische Baumusterschau* eine ständige Ausweitung erfahren. Sie zählt jetzt 565 Aussteller und sieben Fertighäuser, die grösstenteils möbliert sind. Geschultes Personal erteilt alle Auskünfte. Im kommenden Winter soll jeden Mittwoch um 18 h ein *Vortrag* stattfinden; im Oktober werden behandelt: 10. 10.: «Moderne Abdichtungsmöglichkeiten am Hochbau»; 17. 10.: «Freitragende Sillanplatten für Welldach-Isolierung»; 24. 10.: «Italienischer Marmor in Baukunst und Technik», und 31. 10.: «Schwimmender Estrich als Unterlage für Parkettbeläge».

Neue Verbindungen und Konstruktionen im Ingenieurbau

Die VDI-Fachgruppe Bauingenieurwesen veranstaltet am 19. Oktober in der Industrie- und Handelskammer Dortmund, Märkische Strasse 120, eine Fachtagung mit folgendem Programm: Dr. phil. *R. Köhler*, Düsseldorf: «Klebstoffe und ihre Eigenschaften», Dr.-Ing. *G. Trittler*, Marl/Westf.: «Neue Entwicklungen der Verbindungstechnik im Stahlbau». Prof. Dr.-Ing. *G. Franz*, Karlsruhe: «Die Verbindungen von Betonfertigteilen mit Giessharzen». Dr.-Ing. *K. Dörnen*, Dortmund: «Brücken in Fertigteilbauweise (Verbundkonstruktionen)». Bundesbahnoberrat Dipl.-Ing. *Th. Jahnke*, Hamburg: «Die Eisenbahn- und Strassen-Hochbrücke über den Fehmarnsund». Anfragen und Anmeldungen an VDI-Fachgruppe Bauingenieurwesen, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10250.

Metall und Kunststoff in Konstruktion und Fertigung

Die Fachgruppen «Kunststofftechnik» und «Grund- und Werkstoffe» des VDI veranstalten am 15. und 16. November 1962 in Stuttgart eine Fachtagung, an welcher Analogien zwischen dem Aufbau und den Eigenschaften der metallischen Werkstoffe und der Kunststoffe diskutiert und die Leistungsgrenzen der beiden Werkstoffarten gezeigt werden. Während am ersten Tag die für den Konstrukteur wichtigen Eigenschaften sowie einige spezielle Anwendungen erörtert werden, ist der zweite Tag den für den Verarbeiter wichtigen Eigenschaften sowie einigen wesentlichen Verarbeitungsverfahren gewidmet. Nähere Auskunft sowie Einladungen und Anmeldungskarten sind anzufordern beim Verein deutscher Ingenieure, Abt. Organisation, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79.

III. Kongress für Heizung in Warschau 1963

Der Polnische Verein der Ingenieure und Sanitärtechniker veranstaltet im Herbst 1963 diesen Kongress, der die Entwicklung der heiztechnischen Installationen in Gebäuden aus vorfabrizierten Bauelementen sowie die Vorfabrikation solcher Installationen zum Gegenstand hat. Nähere Auskunft erteilt das Büro des Polskie Zrzeszenic Inzynierów i Techników Sanitarnych, Varsovie, ul. Czackiego 3/5.

Vortragskalender

Donnerstag, 11. Okt. STV Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, grosser Saal. Dr. *Rudolf Eckert*, Genf: «Gerät die Schweiz in eine wirtschaftliche Isolierung?»

Freitag, 12. Okt. S. I. A. Bern. 20.15 h im Hotel Bristol, 1. Stock. Architekt *Jakob Maurer*, Chef des Generalverkehrsplanbüros der Stadt Zürich: «Einige aktuelle Planungsprobleme schweizerischer Städte».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.